

# JAN

**SCHAUSPIELHAUS  
FRANKFURT  
UNTERWEGS**

# WAS IST SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS?

JAN	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
02 DO		20.00 A 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele <b>1994 - FUTURO AL DENTE</b> Text und Regie: Nele Stuhler, Jan Koslowski	
03 FR	19.30 EXTRA B <b>JA HEISST JA UND ...</b> Eine Lecture Performance von und mit Carolin Emcke	20.00 - 21.50 A <b>HUSBANDS AND WIVES</b> Woody Allen Regie: Christian Brey	<b>KLASSENZIMMERSTÜCKE</b> DAS SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS »Corpus Delicti« kann für Schulen, »Himmel und Hände« für Schulen und Kindergärten gebucht werden. Termine nach Vereinbarung Anfrage unter: 069.212.47.877 oder theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de
04 SA	19.30 A <b>GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT</b> Jean-Paul Sartre Regie: Johanna Wehner	20.00 - 21.30 B <b>SKLAVEN LEBEN</b> Konstantin Küspert Regie: Jan-Christoph Gockel	
05 SO	16.00 - 18.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € Zum letzten Mal! <b>DIE RATTEN</b> Gerhart Hauptmann Regie: Felicitas Brucker	18.00 - 19.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € <b>WIEDER DA</b> Fredrik Brattberg Regie: Cornelius Eich	
06 MO		20.00 - 21.40 B <b>RÄUBER.SCHULDENREICH</b> Ewald Palmethofer Regie: David Bösch	
07 DI			20.00 - 21.10 12 / 8 € Box Wiederaufnahme <b>PATENTÖCHTER</b> Corinna Ponto und Julia Albrecht Regie: Regina Wenig ab 15 Jahren
08 MI		20.00 - 21.45 B <b>DAS HEERLAGER DER HEILIGEN</b> nach Jean Raspail Regie: Hermann Schmidt-Rahmer	20.00 - 21.10 12 / 8 € Box <b>PATENTÖCHTER</b> Corinna Ponto und Julia Albrecht Regie: Regina Wenig ab 15 Jahren
09 DO		20.00 - 21.45 B <b>DAS HEERLAGER DER HEILIGEN</b> nach Jean Raspail Regie: Hermann Schmidt-Rahmer anschl. Publikumsgespräch	20.00 - 21.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel <b>CORPUS DELICTI</b> Juli Zeh Regie: Marie Schwesinger Klassenzimmerstück ab 15 Jahren
10 FR	19.00 - 23.45 A Wiederaufnahme <b>PEER GYNT</b> Henrik Ibsen Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 EXTRA 16 / 8 € <b>PETER SCHRÖDER LIEST »EFFI BRIEST«</b> Zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane	
11 SA	19.30 - 23.00 A Zum letzten Mal! <b>RICHARD III</b> William Shakespeare Regie: Jan Bosse with English surtitles	20.00 - 21.00 B <b>DER BAU</b> Franz Kafka Regie: Max Simonischek	15.30 - 16.30 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel <b>CORPUS DELICTI</b> Juli Zeh Regie: Marie Schwesinger Klassenzimmerstück ab 15 Jahren
12 SO	16.00 - 19.00 ABO SO / A <b>BRAND</b> Henrik Ibsen Regie: Roger Vontobel mit Kinderbetreuung	16.00 - 18.00 A <b>EINE FRAU FLIHT VOR EINER NACHRICHT</b> David Grossman Regie: Jessica Glaue mit Kinderbetreuung	<b>KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG</b> Am 12. Januar zu »Brand« und »Eine Frau flieht vor einer Nachricht« bieten wir eine Betreuung durch Fachpersonal für Kinder von 3 bis 9 Jahren an. Anmeldung unter: 069.212.37.348
16 DO	19.30 ABO DO B / A 19.00 Einführung in der Panorama Bar <b>GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT</b> Jean-Paul Sartre Regie: Johanna Wehner	20.00 - 21.15 16 / 8 € 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele <b>HEIDI IN FRANKFURT - EIN INTEGRATIONSTHEATER</b> Inklusives Jugendperformanceprojekt Konzept und Regie: Martina Droste ab 14 Jahren	
17 FR	20.30 - 22.10 25 / 18 / 8 € <b>THE FE.MALE TRAIL</b> Ein Nick Cave-Abend mit Text und Musik von Katharina Bach und Band bitchboy	20.00 A <b>1994 - FUTURO AL DENTE</b> Text und Regie: Nele Stuhler, Jan Koslowski	<b>JUNGES SCHAUSPIEL</b> Für Jugendliche: 16.01., 19 Uhr Treffpunkt Schauspielkantine zu »Geschlossene Gesellschaft« 18.01., 11-16 Uhr Tagesworkshop Schauspiel 30.01., 18-21 Uhr Offenes Schauspieltraining
18 SA	18.00 - 22.45 A <b>PEER GYNT</b> Henrik Ibsen Regie: Andreas Kriegenburg with English surtitles	20.00 - 21.15 16 / 8 € <b>HEIDI IN FRANKFURT - EIN INTEGRATIONSTHEATER</b> Inklusives Jugendperformanceprojekt Konzept und Regie: Martina Droste ab 14 Jahren anschl. Publikumsgespräch	Für Pädagog_innen: 29.01., 18.30 Uhr Lehrer_innen-Lounge Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
19 SO	18.00 A <b>GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT</b> Jean-Paul Sartre Regie: Johanna Wehner	18.00 - 19.40 A <b>UND ES SCHMILZT</b> Lize Spit Regie: Marlene Anna Schäfer	
21 DI			20.00 EXTRA 5 € Box <b>ALEXANDER BRILL: VATERSELENALLEIN</b> Buchvorstellung und Lesung
22 MI	19.30 - 22.30 A 19.00 Einführung im Chagallsaal <b>BRAND</b> Henrik Ibsen Regie: Roger Vontobel		<b>FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS</b> Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 10. und 24. Januar um 17.30 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer_innenzahl!
23 DO	19.30 - 22.30 A <b>BRAND</b> Henrik Ibsen Regie: Roger Vontobel with English surtitles	20.00 A 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele <b>1994 - FUTURO AL DENTE</b> Text und Regie: Nele Stuhler, Jan Koslowski	
24 FR	20.00 EXTRA C <b>JOACHIM KRÓL &amp; L'ORCHESTRE DU SOLEIL: DER ERSTE MENSCH</b> Die unglaubliche Geschichte einer Kindheit nach Albert Camus Regie: Martin Mühleis	20.00 PREMIERE S <b>QUARTETT</b> Heiner Müller Regie: Miloš Lolić anschl. Premierenfeier	<b>FOR OUR INTERNATIONAL GUESTS</b> Schauspiel Frankfurt offers several plays with English surtitles. This month: »Richard III«, 11th January »Peer Gynt«, 18th January »Brand«, 23rd January and 1st February For the best view we recommend rows 10-20. Tickets online: www.schauspielfrankfurt.de/en Ticket hotline: 069.212.49.49.4
25 SA	18.00 - 22.45 A <b>PEER GYNT</b> Henrik Ibsen Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 - 21.30 C <b>ABSCHIED VON DEN ELTERN</b> Peter Weiss Regie: Cornelius Eich	19.30 PREMIERE 12 / 8 € Weltkulturen Museum <b>SWOP VON-DA-HIER-HER-DORT-HIN</b> Jugendperformanceprojekt Konzept und Regie: Martina Droste und Anna Stoß ab 14 Jahren
26 SO	16.00 A <b>GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT</b> Jean-Paul Sartre Regie: Johanna Wehner	18.00 - 19.40 A <b>UND ES SCHMILZT</b> Lize Spit Regie: Marlene Anna Schäfer	19.30 12 / 8 € Weltkulturen Museum <b>SWOP VON-DA-HIER-HER-DORT-HIN</b> Jugendperformanceprojekt Konzept und Regie: Martina Droste und Anna Stoß ab 14 Jahren
29 MI		20.00 - 21.00 B <b>WIEDER DA</b> Fredrik Brattberg Regie: Cornelius Eich	<b>SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS</b> »Husbands and Wives« Woody Allen Regie: Christian Brey 29. Januar Forum am Schlosspark, Ludwigsburg
30 DO	19.30 LESUNG 18 / 12 € <b>RAFIK SCHAMI: DIE GEHEIME MISSION DES KARDINALS</b> Das Literaturhaus Frankfurt zu Gast im Schauspiel	20.00 - 21.45 A 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele <b>SIDDHARTHA</b> Hermann Hesse Regie: Lisa Nielebock	
31 FR	19.30 DT. ERSTAUFFÜHRUNG ABO PREM / S <b>JEDERMANN (STIRBT)</b> Ferdinand Schmalz Regie: Jan Bosse anschl. Premierenfeier	20.00 - 21.45 A <b>SIDDHARTHA</b> Hermann Hesse Regie: Lisa Nielebock	19.30 12 / 8 € Weltkulturen Museum <b>SWOP VON-DA-HIER-HER-DORT-HIN</b> Jugendperformanceprojekt Konzept und Regie: Martina Droste und Anna Stoß ab 14 Jahren

**FEB** DER VORVERKAUF FÜR JANUAR UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM FEBRUAR BEGINNT AM 10. DEZEMBER!

01 SA	19.30 - 22.30 A <b>BRAND</b> Henrik Ibsen Regie: Roger Vontobel with English surtitles	20.00 A <b>1994 - FUTURO AL DENTE</b> Text und Regie: Nele Stuhler, Jan Koslowski	
02 SO	19.30 - 21.10 25 / 18 / 8 € <b>THE FE.MALE TRAIL</b> Ein Nick Cave-Abend mit Text und Musik von Katharina Bach und Band bitchboy	18.00 A <b>QUARTETT</b> Heiner Müller Regie: Miloš Lolić	15.30 - 16.30 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel <b>CORPUS DELICTI</b> Juli Zeh Regie: Marie Schwesinger Klassenzimmerstück ab 15 Jahren



WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE 24. JANUAR KAMMERSPIELE

# QUARTETT

HEINER MÜLLER

Unter Heiner Müllers Zugriff wird aus den komplexen Liebesrängen des Briefromans »Gefährliche Liebschaften« von Choderlos de Laclos aus dem 18. Jahrhundert ein zeitloser Kampf der Geschlechter, der keine Gewinner kennt. Müller konzentriert den Stoff der Romanvorlage auf die Marquise de Merteuil und ihren ehemaligen Geliebten Valmont. Sie trägt ihm auf, er solle ihre Nichte verführen, ihn aber interessiert die Entehrung einer anderen mehr. Im Verlauf des Stückes wechseln die Geschlechterrollen: So wird Merteuil zum geübten Verführer, Valmont zur jungfräulichen Nichte. Die beiden betreiben die Zertrümmerung der Moral zum Zeitvertreib. Sie zerstören lieber sich selbst, als die Wahrfähigkeit über den Zynismus siegen zu lassen. Das tödliche Spiel wird gefochten mit Sprache und Rhetorik und ist mit einer dem Autor eigenen Endzeitsehnsucht und überhörend viel Humor erzählt.

**REGIE** Miloš Lolić **BÜHNE** Hyun Chu **KOSTÜME** Jelena Miletić **MUSIK** Stefan Juster **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Stefan Graf, Sarah Grunert, Anna Kubin, Sebastian Reiß **AM** 24. Januar, 02. Februar

PREMIERE 25. JANUAR WELTKULTUREN MUSEUM

# SWOP

VON . DA . HIER . HER . DORT . HIN  
MARTINA DROSTE UND ANNA STOSS  
JUGENDPERFORMANCEPROJEKT AB 14 JAHREN

Wir sind in Bewegung. Wir haben unsere Sprachen, Kulturen und Lebensstile im Gepäck. Griffbereit oder ganz unten im Rucksack. Was nehmen wir mit, woran halten wir fest, was tauschen wir aus und vor allem: wie? Das Junge Schauspiel befragt in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum Frankfurt anhand der Ausstellung »Weltenbewegend. Migration macht Geschichten« mit einem jungen Ensemble Phänomene des kulturellen Austauschs. Zwischen Selbstverortung und Fremdzuschreibung verhandeln die Jugendlichen kulturelle Identitäten, verfolgen die Wege der Exponate und erforschen die treibende Kraft des Motors Migration.

**KONZEPT UND REGIE** Martina Droste, Anna Stoß **KOSTÜME** Anna Sünkel **DRAMATURGIE** Stephanie Endter **MIT** Mitgliedern des Jugendclubs **AM** 25./26./31. Januar

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG 31. JANUAR SCHAUSPIELHAUS

# JEDERMANN (STIRBT)

FERDINAND SCHMALZ

Jedermann ist ein selbstherrlicher Banker, die Zeiten sind hart, nüchtern und gottlos. Geld regiert die Welt und ersetzt die Religion. Während sich draußen auf den Straßen Unruhen ankündigen, will Jedermann hinter Zäunen in seinem Garten ein Fest feiern. Einer der Gäste ist der Tod. Als dem Manager schwant, dass sein letztes Stündlein geschlagen hat, bittet er um Aufschub. Doch wie für jedermann gilt auch für ihn: Alle Menschen müssen sterben und jede\_r stirbt für sich allein. Sein Geld wird ihm am Ende nichts nützen. Aus Jedermann wird Niemand werden. Und die Frage bleibt: Was kommt danach? NICHTS?  
Jan Bosse eröffnete die Spielzeit 2017/18 mit einem furiosen »Richard III« und geht in der Inszenierung von »Jedermann (stirbt)« erneut der Frage nach: Wer oder was regiert unsere Welt?

**REGIE** Jan Bosse **BÜHNE** Stéphane Laimé **KOSTÜME** Kathrin Plath **MUSIK** Arno Kraehahn **DRAMATURGIE** Gabriella Bußacker **MIT** Katharina Bach, Isaak Dentler, Mechthild Großmann, Wolfram Koch, Manja Kuhl, André Meyer, Heiko Raulin, Peter Schröder, Simon Schwan\* und Chor **AM** 31. Januar

FRANKFURTER ERKLÄRUNG DER VIELEN

DIE VIELEN ist ein Zusammenschluss aus Kunst- und Kulturschaffenden, Wissenschaftler\_innen und Kulturinstitutionen, die für eine offene Gesellschaft eintreten. Das Schauspiel Frankfurt gehört dem Zusammenschluss seit Februar 2019 an. Als solidarisches Netzwerk agieren wir gegen Vereinnahmungsversuche durch völkisch-nationalistische, fundamentalistische oder populistische Strömungen. Wir bieten regelmäßig Veranstaltungen zu unseren Produktionen an, die sich mit den Themen und Fragestellungen einer offenen Gesellschaft auseinandersetzen: **Lecture Performance »Ja heißt ja und...« von und mit Carolin Emcke, 03. Januar; Einführung zu »Heidi in Frankfurt«, 16. Januar; Publikumsgespräch zu »Heidi in Frankfurt«, 18. Januar; Vorstellungen »Swop«, 25./26./31. Januar.**

Weitere Informationen unter: [www.dieviele.de/erklarungen/frankfurt](http://www.dieviele.de/erklarungen/frankfurt)



»Und es schmilzt« von Lize Spit / Regie: Marlene Anna Schäfer / Friederike Ott

## EXTRAS

JA HEISST JA UND ...

DIE VIELEN

Eine Lecture Performance von und mit Carolin Emcke

Nach dem großen Erfolg in der letzten Spielzeit ist die Autorin und Publizistin Carolin Emcke erneut zu Gast am Schauspiel Frankfurt. In ihrer Lecture Performance thematisiert er drängende Fragen, die zuletzt durch die #MeToo-Debatte aufgeworfen wurden. Was sind die Bilder und Begriffe, welche Musik und welche Praktiken prägen unsere Vorstellungen von Lust und Unlust, wie bilden sich die Strukturen, die Muster, die Normen, in die hinein Männer und Frauen und alle dazwischen sich einpassen? Welche Hautfarben, welche Körper werden besonders in Zonen der Ohnmacht und des Schweigens verwiesen? Wie lässt sich Gewalt entlarven und verhindern, wie lassen sich Begehren und Lust ermöglichen? Welche Sprachen braucht es dafür, welche Räume, welche Allianzen? Mit heiteren, zornigen, poetischen, melancholischen Miniaturen versucht Carolin Emcke sich den vielschichtigen Facetten der Fragen von Sexualität und Wahrheit zu nähern.

**AM** 03. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Produktion der Schau Bühne Berlin.

PETER SCHRÖDER Liest »EFFI BRIEST«

Zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane

War Effi wirklich erst 17 Jahre alt, als sie im Garten des Briestschen Herrenhauses von der Schaukel geholt und an einen Landrat verheiratet wurde? Unser sittliches Empfinden stört sich doch gewaltig an dieser Konstellation: Man weiß ja, wie es ausging. Die junge Ehefrau erstickte in der Aussichtslosigkeit des pommerischen Hauses, fing aus verzweifeltm Übermut eine kleine Affäre an, am Ende ist der Liebhaber tot und Effi vor Kummer auch. Wenn man heute Effi Briest liest, erkennt man die Motive des Missbrauchs und ist alarmiert. Die selbstverständliche Kuppellei, das Gehen über Leichen für Macht und Status, kann nichts Gutes verheißen. Anlässlich des 200. Geburtstages von Theodor Fontane nähert sich Ensemblemitglied Peter Schröder dem zwiespältig interpretierbaren Text dieses weltberühmten Romans.

**AM** 10. Januar **KAMMERSPIELE**

ALEXANDER BRILL: VATERSEELENALLEIN

Alexander Brill leitete von 1984 bis 2009 den Schülerclub des Schauspiel Frankfurt. Jetzt hat er das Buch »Vaterseeleallein« geschrieben. In diesem szenischen Memoire untersucht er unter anderem, welche Aspekte seiner Biografie die künstlerische Arbeit mit den Jugendlichen geprägt haben. Eine Buchvorstellung mit Lesung.

**AM** 21. Januar **BOX**

JOACHIM KRÓL & L'ORCHESTRE DU SOLEIL:  
DER ERSTE MENSCH. DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE EINER KINDHEIT NACH ALBERT CAMUS

Für die Bühne bearbeitet von Martin Mühleis

Der autobiografische Roman »Der erste Mensch« ist die Kindheitsgeschichte des Literaturnobelpreisträgers Albert Camus. Camus, der in einem Armenviertel von Algier aufwächst, kann durch die Unterstützung seines Volksschullehrers das Gymnasium besuchen – einen Ort, der seinem Leben eine neue Wen-

dung geben soll. In einem sensationellen erzählerischen Parforceritt entführt Joachim Król sein Publikum in dieser emotionalen Theaterproduktion als Ich-Erzähler in eine Welt voller Armut, aber auch voller Lebensfreude und natürlicher Schönheit. Die Musik des »Orchestre du Soleil« liefert den mitreißenden Soundtrack zu diesem Stück, an dessen Ende ein Mann, der als Kind in einer Familie von Analphabeten aufwächst, mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wird.

**REGIE** Martin Mühleis **MUSIK** Christoph Dangelmaier **MIT** Joachim Król und dem Orchester du Soleil **AM** 24. Januar **SCHAUSPIELHAUS** Der Vorverkauf läuft!

RAFIK SCHAMI: DIE GEHEIME MISSION DES KARDINALS  
Das Literaturhaus Frankfurt zu Gast im Schauspiel

Rafik Schami ist berühmt für seine Lesungen, die Erlebnisse an Erzählust und Mitteilsamkeit sind und mit denen er Hallen füllt. Der aus Syrien stammende und seit Jahrzehnten in der Pfalz lebende Autor wird in über 30 Sprachen übersetzt. Jetzt erzählt er mit »Die geheime Mission des Kardinals« (Hanser) einen Kriminalfall. Noch herrscht Frieden in Syrien. Die italienische Botschaft in Damaskus bekommt 2010 ein Fass mit Olivenöl angeliefert, darin die Leiche eines Kardinals. Kommissar Barudi will das Verbrechen aufklären; Mancini, ein Kollege aus Rom, unterstützt ihn und wird sein Freund. Auf welcher geheimen Mission war der Kardinal unterwegs? Bei ihrer Ermittlung fallen die beiden Kommissare in die Hände bewaffneter Islamisten. Rafik Schami erzählt von Glaube und Liebe, Aberglaube und Mord und von den Konflikten der syrischen Gesellschaft.

**AM** 30. Januar **SCHAUSPIELHAUS** Der Vorverkauf läuft!

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

## REPertoire

1994 – FUTURO AL DENTE NELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

Die unendlichen Weiten des Kosmos: Gemeinsam mit unseren Schauspielern\_innen als ihren Kosmonaut\_innen loten Nele Stuhler und Jan Koslowski die Vergangenheit der Zukunft als eine Reise durch Raum und Zeit aus. **REGIE** Stuhler, Koslowski **MIT** Antnie\*, Emini, Püthhoff, Sandmeyer, Simon, Straub **AM** 02./17./23. Januar, 01. Februar **KAMMERSPIELE**

ABSCHIED VON DEN ELTERN PETER WEISS

Das Protokoll einer Selbstbefreiung und zugleich eine kritische Betrachtung des konservativen Bürgertums Mitte des 20. Jahrhunderts: Peter Weiss' »Abschied von den Eltern« wurde daher auch zu einem wichtigen Werk für die Protestbewegung von 1968. **REGIE** Eich **MIT** Schröder **AM** 25. Januar **KAMMERSPIELE**

BRAND HENRIK IBSEN

Ibsens Held prangert den Egoismus der Menschen einerseits und die Doppelmoral von Kirche und Staat andererseits an. Er kämpft für ein besseres Morgen und scheitert am Ende doch an sich selbst. **REGIE** Vontobel **MIT** Bach, Dentler, Ecks, Kreutinger, Raulin, Schütz, Schulz, Vogler, Zerwer und O'Brien (Live-Musik) **AM** 12./22./23. Januar, 01. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

CORPUS DELICTI JULI ZEN

Klassenzimmerstück ab 15 Jahren

Eine Gesellschaft, in der alles optimiert und Krankheit weitestgehend ausgerottet ist. Ist das eine Utopie – oder eher eine Dystopie, wenn dies Wohl nur mit totalitären Mitteln durchgesetzt werden kann? **REGIE** Schwesinger **MIT** Pitsch\*, Schwan\* **AM** 09./11. Januar, 02. Februar **BOX** Für Schulen buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

DAS HEERLAGER DER HEILIGEN NACH JEAN RASPAIL

Der apokalyptische Roman des Franzosen, in dem eine Million Flüchtlinge aus Asien nach Europa aufbrechen, fängt die Doppelmoral unserer Gesellschaft ein, die sich einerseits auf einen Universalismus der Migration beruft und andererseits um ihre eigene Sicherheit bangt. **REGIE** Schmidt-Rahmer **MIT** Bach, Christensen, Graf, Schütz, Snagowski, Vögler **AM** 08./09. Januar **KAMMERSPIELE**

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

DER BAU FRANZ KAFKA

Kafkas Erzählung »Der Bau« ist das Protokoll einer unterirdischen Welt, in der Glück und Paranoia eng verschwistert sind. Die Produktion ist eine Übernahme des Theater Neumarkt, Zürich. **REGIE** UND EINRICHTUNG Simonischek **MIT** Simonischek **AM** 11. Januar **KAMMERSPIELE**

DIE RATTEN GERHART HAUPTMANN

Gerhart Hauptmanns berühmte Tragikomödie entstand am Vorabend des Ersten Weltkriegs. Halb expressionistische Großstadtvision, halb analytisches Sozialdrama, erzählt es von Menschen unter dem Druck unmenschlicher Verhältnisse. **REGIE** Brucker **MIT** Emini, Grunert, Hunold, Kuschmann, Linder, Ott, Püthhoff, Sandmeyer, Schröder, Simon, Vögler, Ziolkowska und Weber (Live-Musik) **AM** 05. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

EINE FRAU FLIHT VOR EINER NACHRICHT DAVID GROSSMAN

Ein Sohn zieht in den Krieg, freiwillig. Kann die Mutter ihn allein durch die Kraft ihrer Liebe vor allem Unheil bewahren? Ein Plädoyer für den Frieden und eine Nahaufnahme des Nahostkonflikts: Grossmans Roman erstmals auf einer deutschsprachigen Bühne. **REGIE** Glause **MIT** Bühnen, Camping, Emini, Geiße, Grunert, Redlhammer **AM** 12. Januar **KAMMERSPIELE**

GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT JEAN-PAUL SARTRE

»Die Hölle, das sind die Anderen.« Was aber geschieht, wenn der Andere mehr und mehr verschwindet? Johanna Wehner inszeniert Sartres existenzialistisches Stück als hochtourigen Wettlauf gegen das Gar-Nichts. **REGIE** Wehner **MIT** Ecks, Kubin, Redlhammer, Ziolkowska **AM** 04./16./19./26. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

HEIDI IN FRANKFURT – EIN INTEGRATIONSTHEATER  
INKLUSIVES JUGENDPERFORMANCEPROJEKT AB 14 JAHREN

Ist das mein Verein? Jugendliche mit unterschiedlichen Weltanschauungen, Zugehörigkeitsgefühlen und Orientierungen bewegen sich chorisch zwischen Heimatgefühlen, kulturellen Identitäten und den Fallstricken der Integration. Wie geht plurale Gesellschaft? **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Beck, Buchele, El Zaher, Ettlting, Gemünd, Herchenröther, Hormann, Nazari, Neebe, Rezaei, Troplini, Zündorf **AM** 16./18. Januar **KAMMERSPIELE**

In Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank.

HIMMEL UND HÄNDE CARSTEN BRANDAU

Klassenzimmerstück ab 5 Jahren  
Die Sandkiste ist für das unzertrennliche Duo A und O eine fantastische Welt. Doch was wird aus ihrer Freundschaft, wenn A in die Schule kommt? Ein emotionales Abenteuer für Kinder ab 5 Jahren. **REGIE** Mach **MIT** Häder\*, Niethammer\*  
Für Schulen und Kindergärten buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

HUSBANDS AND WIVES WOODY ALLEN

Trotz hoher Scheidungsraten steht die Ehe hoch im Kurs. Sie scheint in instabilen Lebensverhältnissen immer noch ein sicherer Hafen auf Zeit zu sein. Woody Allens Drehbuch aus dem Jahr 1992 ist nach wie vor aktuell, da er mit feinsinnigem Humor und komödiantischen Szenen unsere Muster des Paarlebens befragt. **REGIE** Brey **MIT** Grüter, Kubin, Kuschmann, Ott, Redlhammer, Thiessen und Draeger (Sprecher) **AM** 03. Januar **KAMMERSPIELE**

PATENTÖCHTER CORINNA PONTO UND JULIA ALBRECHT

Am 30. Juli 1977 wird Jürgen Ponto Opfer eines Terroranschlags der RAF. Im Stück geht es um Schuld und Täterschaft, um die Perspektive der Opfer und die Möglichkeit von Versöhnung. **REGIE** Wenig **MIT** Kurschat, Stauter **AM** 07./08. Januar **BOX**

PEER GYNT HENRIK IBSEN

Nachdem der Tagträumer Peer in seiner bäuerlichen Heimat keinen Halt findet, führt ihn sein Lebensweg rund um die Erde. Andreas Kriegenburg inszeniert die Weltflucht eines Außenseiters, dessen manische Suche nach sich selbst in der Frage mündet: Was bleibt am Ende eines Lebens? **REGIE** Kriegenburg **MIT** Grunert, Hans, Kreutinger, Linder, Mania, Ott, Püthhoff, Reiß, Sandmeyer, Simonischek, Straub **AM** 10./18./25. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

RÄUBER.SCHULDENREICH EWALD PALMETSCHOFER

Franz und Karl sind Brüder und wollen erben. Leider wollen die Eltern aber noch nichts vererben... Palmetschofer zeichnet das Bild einer postsolidarischen Gesellschaft am Ende des Kapitalismus. **REGIE** Bösch **MIT** Dentler, Ecks, Grunert, Redlhammer, Sandmeyer, Seve-nich, Schröder **AM** 06. Januar **KAMMERSPIELE**

RICHARD III WILLIAM SHAKESPEARE

Shakespeares Titelfigur ist ein skrupelloser Polit-Player, der nur eins zu kennen scheint: ICH, das Weltreich mit drei Buchstaben. **REGIE** Bosse **MIT** Bach, De Demo, Dentler, Großmann, Koch, Kuschmann, Raulin, Reiß, Simon, Schröder **AM** 11. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

SIDDHARTHA HERMANN HESSE

Siddhartha ist Brahmane, Bettelmonch, Kaufmann und Würfelspieler – er ist ein Mensch auf der Suche. Hesses »Siddhartha« ist mehr als ein Bekenntnis zu östlicher Philosophie, mehr als eine Abkehr vom Materialismus – es ist ein Plädoyer für Eigensinn und Individualität. **REGIE** Nielebock **MIT** Flässig, Kubin, Schulz, Vogler, Zerwer **AM** 30./31. Januar **KAMMERSPIELE**

SKLAVEN LEBEN KONSTANTIN KÜSPERT

Konstantin Küspert hat ein Kaleidoskop der unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema Sklaverei geschrieben – zynisch und entlarvend zugleich entwirft er eine Gegenwelt, welche die Selbstverständlichkeiten unseres westlichen Lebensstandards grundlegend in Frage stellt. **REGIE** Gockel **MIT** Flässig, Kurschat, Püthhoff, Reiß, Togbonou, Velis **AM** 04. Januar **KAMMERSPIELE**

THE FE.MALE TRAIL EIN NICK CAVE-ABEND MIT TEXT UND MUSIK

Katharina Bach ist in »The Fe.Male Trail« Orpheus und drischt mit ihren Bitchboys Textskulpturen und ein Konglomerat aus Nick Cave-Songs in den Theaterorkus. **MIT** Bach und Band bitchboy: Roth, Standke, Sych, Witak **AM** 17. Januar, 02. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

UND ES SCHMILZT LIZE SPIT

Eine Geschichte vom Erwachsenwerden in der flämischen Provinz. Es geschieht eine Katastrophe, aber alle bleiben stumm. Bis neun Jahre später die Rache dafür verübt wird. **REGIE** Schäfer **MIT** Flässig, Geiße, Graf, Hackhausen, Meyer, Ott **AM** 19./26. Januar **KAMMERSPIELE**

WIEDER DA FREDRIK BRATTBERG

Eines Tages verschwindet Gustav. Nach Wochen der Ungewissheit und des Hoffens gestehen sich die Eltern ein: Ihr Sohn kommt nicht wieder. Sie suchen nach einem neuen Alltag, einem neuen Leben – bis es eines Tages an der Haustür klopft. **REGIE** Eich **MIT** Flässig, Geiße, Reiß **AM** 05./29. Januar **KAMMERSPIELE**

\*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel – Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, die Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

## PRESSESTIMMEN

CORPUS DELICTI

»... es gelingt eine atmosphärisch dichte, eindringliche Auseinandersetzung darum, was es heißt, ein Mensch zu sein.« (hr2 Frühkritik)

PEER GYNT

»Starke, bunte, mystische und phantasievolle Bilder sind es, die die Inszenierung des Ibsen-Dramas über den von den Freiheiten der Moderne überforderten Menschen dominieren. [...] Andreas Kriegenburg trägt dick auf, und das ist auch gut so. Seine Inszenierung hat einen enormen Sog.« (nachtkritik.de)

## JUNGES SCHAUSPIEL

Die zweite Premiere des Jugendclubs steht an: Das Performanceprojekt »Swop – von • da • hier • her • dort • hin« spielt im Weltkulturen Museum. Das junge Ensemble erzählt über Menschen und deren Kunstwerke aus aller Welt, Geschichten über kulturellen Austausch und Begegnungen. // Das inklusive Ensemble von »Heidi in Frankfurt - Ein Integrationstheater« bewegt sich chorisch zwischen Heimatgefühlen und den Fallstricken der Integration. // Für alle, die selbst aktiv werden wollen, bieten sich die »Offenen Schauspieltrainings«, ein »Tagesworkshop Schauspiel« und ein gemeinsamer Inszenierungsbesuch mit Schauspielern\_innen-Gespräch an. Der Jugendclub ist immer offen für neue Interessierte. // Das Vermittlungsprogramm für Schulen und Jugendarbeit bietet themenbezogene Workshops für Schulgruppen und Hintergrund-Material zu den aktuellen Inszenierungen an. // Ende Januar lädt die »Lehrer\_innen-Lounge« wieder alle Lehrenden ein, mit Theaterschaffenden in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Das vollständige Programm gibt es unter [www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel](http://www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel)

## PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.  
Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Januar am 09. Dezember

Stückerführung und Sekttempf: 16. Januar, 19.00 Uhr »Geschlossene Gesellschaft«, 22. Januar, 19.00 Uhr »Brand« Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempf: 09. Januar »Das Heerlager der Heiligen« 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 08. Januar »Das Heerlager der Heiligen«, 10. Januar »Peer Gynt«, 11. Januar »Richard III«, 22. Januar »Brand«, 26. Januar »Geschlossene Gesellschaft«, 29. Januar »Wieder da«

Stückerführung und Sekttempf: 16. Januar, 19.00 Uhr »Geschlossene Gesellschaft«, 22. Januar, 19.00 Uhr »Brand« Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempf: 09. Januar »Das Heerlager der Heiligen« 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 08. Januar »Das Heerlager der Heiligen«, 10. Januar »Peer Gynt«, 11. Januar »Richard III«, 22. Januar »Brand«, 26. Januar »Geschlossene Gesellschaft«, 29. Januar »Wieder da«

Stückerführung und Sekttempf: 16. Januar, 19.00 Uhr »Geschlossene Gesellschaft«, 22. Januar, 19.00 Uhr »Brand« Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempf: 09. Januar »Das Heerlager der Heiligen« 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 08. Januar »Das Heerlager der Heiligen«, 10. Januar »Peer Gynt«, 11. Januar »Richard III«, 22. Januar »Brand«, 26. Januar »Geschlossene Gesellschaft«, 29. Januar »Wieder da«

Stückerführung und Sekttempf: 16. Januar, 19.00 Uhr »Geschlossene Gesellschaft«, 22. Januar, 19.00 Uhr »Brand« Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempf: 09. Januar »Das Heerlager der Heiligen« 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 08. Januar »Das Heerlager der Heiligen«, 10. Januar »Peer Gynt«, 11. Januar »Richard III«, 22. Januar »Brand«, 26. Januar »Geschlossene Gesellschaft«, 29. Januar »Wieder da«

MUSEUM SINCLAIR-HAUS  
10.11.2019 – 02.02.2020  
ILLUSION NATUR  
DIGITALE WELTEN  
www.museum-sinclair-haus.de

## SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	49 €	43 €	35 €	58 €
Preisgruppe 2	45 €	36 €	31 €	52 €
Preisgruppe 3	37 €	30 €	25 €	45 €
Preisgruppe 4	29 €	21 €	18 €	37 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

**Kammerspiele**  
Kategorie A B C S  
Preisgruppe 1 35 € 30 € 23 € 38 €  
Preisgruppe 2 27 € 22 € 19 € 33 €  
Preisgruppe 3 19 € 16 € 14 € 21 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz  
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15  
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1  
Weltkulturen Museum Schaumainkai 29-37

VORVERKAUF  
Willy-Brandt-Platz  
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr  
Vorverkaufsbeginn am 10. Dezember  
Für Abbonnet\_innen am 07. Dezember

ABENDKASSE  
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF  
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8  
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF  
[www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)  
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN  
in Frankfurt und Umgebung siehe [www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)

ABO- UND INFOSERVICE  
Neue Mainzer Straße 15  
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr  
069.212.37.444 [abo@schauspielfrankfurt.de](mailto:abo@schauspielfrankfurt.de)

HERAUSGEBER: Schauspiel Frankfurt  
Intendant: Anselm Weber  
Redaktion: Dramaturgie, Künsterisches Betriebsbüro und Marketing  
Konzept / Design: Double Standards Berlin  
Gestaltung: Stefanie Weber

FOTOS: Brigit Hüpfeld / Jessica Schäfer  
DRUCK: Druckerei Zarbock, Frankfurt am Main  
REDAKTIONSSCHLUSS: 13. November 2019  
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH  
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber  
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig  
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main  
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT  
aus: »Quartett« von Heiner Müller

TITELBILD  
»Peer Gynt« von Henrik Ibsen  
Regie: Andreas Kriegenburg

Mobilitätspartner

Schauspiel Frankfurt ist hr2.kultur partner

Patronatsverein Oper · Schauspiel · Sinf.

www.vgf.de

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE